**Satzung des Vereines:
Eltern werden- Eltern sein e. V.
VR 1765**

(Stand Mai 2013)

§ 1

(1) Der Verein führt den Namen „Eltern werden - Eltern sein“ e.V. Er ist im Vereinsregister eingetragen.

(2) Sitz des Vereins ist Freiburg i. Br.

(3) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „ Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

(4) Zweck des Vereins ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, insbesondere die Förderung einer umfassenden Geburtsvorbereitung sowie die Verbesserung der Betreuung und Begleitung von werdenden Müttern, Vätern, Ungeborenen, Neugeborenen und Kleinkindern mit ihren Eltern.

(5) Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- Förderung einer umfassenden Betreuung vor, während und nach der Geburt.
- Förderung des interdisziplinären Gedankenaustausches aller mit diesen Aufgabenbereichen betrauten Berufe.
- Öffentlichkeitsarbeit im Sinne der Vereinsziele.

§2

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

§3

Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.
Die Mitglieder erhalten keine Zuwendung aus Mitteln der Körperschaft

§4

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

§5

(1) Die Vereinsämter werden grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt.

(2) Bei Bedarf können Satzungsämter im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten auf der Grundlage eines Dienstvertrages oder gegen Zahlung einer Aufwandsentschädigung nach § 3 Nr.26 a EStG .

(3) Hauptamtlich für den Verein tätige Mitglieder dürfen dem Vorstand angehören.

§6

(1) Mitglied des Vereins kann jede natürliche oder juristische Person werden. Es ist auch eine Fördermitgliedschaft und eine gemeinsame Elternmitgliedschaft möglich. Der Aufnahmeantrag ist unter Angabe des Namens und der Anschrift schriftlich einzureichen. Minderjährige müssen die Zustimmung ihres gesetzlichen Vertreters nachweisen.

(2) Mit dem Antrag erkennt der Bewerber für den Fall seiner Aufnahme die Satzung an. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Aufnahme durch den Vorstand. Er ist nicht verpflichtet, etwaige Ablehnungsgründe bekannt zugeben.

(3) Eine Mitgliedschaft auf Gegenseitigkeit ist möglich, Mitgliedsbeiträge entfallen dann.

§7

(1) Die Mitglieder sind verpflichtet, die Ziele des Vereins nach Kräften zu unterstützen, sowie die Beschlüsse der Vereinsorgane zu befolgen und die gesamte Entwicklung des Vereins durch konstruktive Kritik zu fördern.

(2) Alle eingeschriebenen Mitglieder haben in der Mitgliederversammlung Stimmrecht. Eine Übertragung des Stimmrechts ist nicht zulässig. Juristische Personen und Fördermitglieder haben eine Stimme.

(3) Namensmissbrauch des Vereins kann den Ausschluss zur Folge haben.

§8

Die Höhe des jährlichen Mitgliedsbeitrages, des Mindestbeitrages für Fördermitglieder und des ermäßigten Beitrages für die Elternmitgliedschaft wird von der Mitgliederversammlung festgelegt. Dabei liegt der Beitrag für Fördermitglieder höher als der normale Beitragssatz. Der Beitrag ist jährlich bis zum 28. Februar zu entrichten.

§9

(1) Die Mitgliedschaft endet durch:

- a) Tod
- b) Freiwilligen Austritt
- c) Streichung aus der Mitgliederliste
- d) Ausschluss

(2) Der freiwillige Austritt kann nur zum Jahresende erfolgen und muss bis zum 31. Dezember in schriftlicher Form beim Verein eingegangen sein.

(3) Mitglieder die ihren Beitrag über den Schluss des Vereinsjahres hinaus nicht entrichtet haben, können auf Beschluss des Vorstandes aus der Mitgliederliste gestrichen werden.

(4) Durch den Beschluss des Vorstandes kann ein Mitglied aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Der Ausschluss muss von der Mitgliederversammlung bestätigt werden.

§10

Organe des Vereins sind:

- a) der Vorstand
- b) die Mitgliederversammlung

§11

§12

§13

Die Mitgliederversammlung findet mindestens einmal jährlich statt. Sie wird vom Vorstand allen Mitgliedern schriftlich bekannt gegeben. Die Einberufung muss mindestens 14 Tage vor dem Termin der Mitgliederversammlung erfolgen. Für die Mitgliederversammlung ist eine Tagesordnung zu formulieren.

§14

(1) Die Mitgliederversammlung beschließt unter anderem:

- a) die Entlastung des Vorstandes
- b) Die Neuwahl des Gesamtvorstandes
- c) Satzungsänderungen
- d) Die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
- e) Anträge des Gesamtvorstandes und der Mitglieder
- f) Die Auflösung des Vereins

(2) Die Mitgliederversammlung bestätigt:

- a) Neuaufnahmen von Mitgliedern
- b) Den Ausschluss von Mitgliedern

(3) Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn alle Mitglieder termingerecht eingeladen sind.

(4) Die Beschlussfassung erfolgt durch die relative Stimmenmehrheit der gültigen Stimmen.

Bei Beschlüssen über die Änderung der Satzung und der Auflösung des Vereins ist eine Stimmenmehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder erforderlich.

(5) Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll aufzunehmen. Es ist vom Versammlungsleiter und vom Protokollführer zu unterzeichnen.

§ 15

Der Gesamtvorstand kann außerordentliche Mitgliederversammlungen einberufen. Für die außerordentlichen Mitgliederversammlungen gelten die Bestimmungen über die ordentlichen Mitgliederversammlungen entsprechend.

§16

(1) Die Auflösung des Vereins kann nur von einer satzungsgemäß berufenen Mitgliederversammlung unter Einbehaltung der Regeln des § 15 (4) beschlossen werden.

(2) Bei Auflösung des Vereins oder Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen an den Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Freiburg Stadt/Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald e.V. der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.